

Weinhoheiten: Regentschaft des Lützelsachsener Dreigestirns und der Kurpfälzer Weinprinzessin aus Weinheims Ortsteil verlängert sich um ein Jahr

Kilian hofft auf grünes Licht fürs Winzerfest

Lützelsachsen. Man muss schon mit einer gehörigen Portion Optimismus ausgestattet sein, wenn man in diesen Tagen noch daran glaubt, dass im Herbst ein mehrtägiges Fest mit vielen Besuchern über die Bühne gehen kann. Stefan Kilian, Vorsit-

zender des 280 Mitglieder starken Verkehrs- und Heimatvereins Lützelsachsens, gibt jedenfalls die Hoffnung noch nicht auf, dass am 2., 3. und 4. Oktober das 73. Lützelsachsener Winzerfest gefeiert werden kann. „Ich hoffe auf grünes Licht Ende August, wenn neue Bestimmungen wegen Großveranstaltungen bekannt gegeben werden“, sagt Kilian und fügt hinzu: „Eigentlich ist unser Winzerfest ja gar keine Großveranstaltung.“ Dabei legt er die Messlatte bei 5000 Besuchern pro Veranstaltung an. In die Lützelsachsener Winzerhalle gehen bis zu 1000 Besucher. „Wenn nur 300 oder 500 Besucher erlaubt wären, müssten wir allerdings passen“, erklärt Kilian.

Sein Verein ist startklar und arbeitet nicht nur an einem Hygienekonzept, sondern hat auch für den Fall, dass gefeiert werden kann, den Ablauf festgelegt. Ausnahmsweise würde der Abend der Winzerhoheiten mit Ansprachen und Tanzmusik der Band „Empire“ auf Freitag, 2. Oktober, vorverlegt. Der Grund: Es gibt in diesem Jahr keinen Krönungsabend, denn das amtierende Dreigestirn mit Winzerkönigin Miriam II. und ihren Prinzessinnen Sarah und Sophie bleibt ein weiteres Jahr im Amt, weil Corona den Hoheiten viele repräsentative Auftritte verwehrte – beispielsweise bei Kerwefesten in Weinheim und seinen Stadtteilen.



Einen Krönungsabend wird es in Lützelsachsen dieses Jahr nicht geben. Winzerkönigin Miriam II. wird zusammen mit ihren Prinzessinnen Sarah (links) und Sophie (rechts) wegen der durch Corona verursachten Ausfälle ein Jahr länger im Amt bleiben. ARCHIVBILD: FRITZ KOPETZKY

Am Winzerfestsamstag, 3. Oktober, würden „Allgäu Power“ wieder Riesenstimmung in die Halle bringen, und auch den Festzug durch Lützelsachsen am 4. Oktober hat Stefan Kilian gedanklich immer noch auf dem Schirm. Vergangenes Jahr fiel er schon wegen miesen Wetters aus, weshalb das Motto „Zeitreisen in Lützelsachsen“ beibehalten werden soll.

Eine Verlängerung ihrer Regentschaftszeit wird übrigens nicht nur

Winzerkönigin und Prinzessinnen aus Lützelsachsen gewährt. Auch Maria Kilian, amtierende Kurpfälzer Weinprinzessin, wird zusammen mit der Kurpfälzer Weinkönigin Verena und Prinzessin Anna-Lena noch ein Jahr dranhängen, denn schon jetzt ist klar, dass das Wieslocher Winzerfest, bei dem die 22-jährige Maria Kilian vergangenes Jahr gekrönt wurde, in diesem Jahr ausfallen wird. Ihren bislang letzten öffentlichen Auftritt als Kurpfälzer

Weinprinzessin hatte die ehemalige Lützelsachsener Winzerkönigin beim Mathaismarkt in Schriesheim.

Nicht nur der Wein in den Fässern, sondern auch die Bestimmungen im Zuge der Corona-Pandemie müssen also reifen. Königinnen und Prinzessinnen hoffen genau wie Veranstalter von Festen, dass die Infektionszahlen weiter sinken. Je niedriger ihre Zahl, je höher ist die Chance auf ein Fest. **dra**

Grüne/Alternative Liste

Erfrischungen für Pflegekräfte

Weinheim. Die Grünen/Alternative Liste (GAL) Weinheim hat sich für systemrelevante Einrichtungen in Weinheim etwas einfallen lassen und dafür unter den Mitgliedern gesammelt. Weinheimer Einrichtungen wie das Bodelschwing-Heim oder auch das GRN-Betreuungszentrum sowie eine weitere Einrichtung sollen für ihren außerordentlichen Einsatz mit regionalen Apfelsäften und Quittenschorlen unterstützt werden, heißt es in einer Pressemitteilung der GAL.

„Dies ist nur ein kleiner Dank. Uns ist auch klar, dass die Care-Berufe in der Gesellschaft einen höheren Stellenwert einnehmen müssen und dafür auch gerecht entlohnt werden sollen. Der gesunde Saft kann lediglich ein Symbol dafür sein, dass die Gesellschaft gerade im Moment besonders dankbar ist für jede geleistete Arbeitsstunde im Pflegebereich. Jede Einrichtung kann stolz auf ihre Arbeit sein“, sagt die Vorsitzende der GAL und des Ortsverbandes der Grünen Weinheim, Letizia Stalf.

Daher wollen die Weinheimer Grünen nicht nur Säfte verteilen, sondern auch bei den Abgeordneten darum bitten, für bessere Bezahlungen und Arbeitsbedingungen zu sorgen, heißt es abschließend in der Pressemitteilung der GAL.

KURZ NOTIERT

Gottesdienste

Weinheim. Die Weinheimer Kirchengemeinden informieren auf ihren jeweiligen Homepages, wann, wo und unter welchen Auflagen Gottesdienste stattfinden. Am Samstag erscheint wieder unsere Kirchenseite mit einem tabellarischen Überblick.



Maria Kilian bleibt noch ein Jahr Kurpfälzer Weinprinzessin. ARCHIVBILD: MARCO SCHILLING

Diebstahl

Bodenplatten von Halfpipe entwendet

Weinheim. Der Diebstahl muss geplant und organisiert gewesen sein. „Die Platten kann man nicht einfach mit der Hand abtransportieren“, sagt Thomas Keil vom Weinheimer Grünflächenamt. Außerdem war jede einzelne mit über einem Dutzend Schrauben verankert. An der Skateranlage unterhalb der Barbarabrücke wurden im Laufe der vergangenen Woche mehrere Bodenplatten der großen Halfpipe entwendet.

Wer als Zeuge des Diebstahls Angaben machen kann, soll sich bei der Polizei Weinheim unter der Rufnummer 06201/10030 melden. Die Stadt Weinheim hat Anzeige erstattet. Der Schaden wird auf 3000 bis 4000 Euro geschätzt, heißt es in einer städtischen Pressemitteilung abschließend.

Wirtschaft: GAL fordert Hilfsprogramm für lokale Unternehmen

Gemeinderat soll am 27. Mai darüber beraten

Weinheim. Die GAL-Fraktion regt ein Hilfsprogramm für Weinheimer Unternehmen und Betriebe an. Darüber soll der Gemeinderat bei seiner nächsten Sitzung am 27. Mai beraten, sagt die Fraktionsvorsitzende Elisabeth Kramer in einer Pressemitteilung.

Die Grünen sehen das Weinheimer Programm als Ergänzung zu Landes- und Bundeshilfe. Es soll Selbstständigen und Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten unter die Arme greifen, „die für das urbane Leben in beziehungsweise für Weinheim typische und zwingende Leistungen erbringen“. Das Programm soll mit 100 000 Euro ausgestattet werden. „Die Corona-Krise hat heftige Spuren hinterlassen. Es

macht jetzt keinen Sinn, gegen die Krise anzusparen und mit Blick auf den Haushalt auf Hilfen zu verzichten“, sagt GAL-Gemeinderat Uli Sckerl.

Wenn Unternehmen und Einrichtungen, die fest zu Weinheim gehören, nicht überleben können, dann sei das bedeutsamer. Zinslose Darlehen, die Kommunen zum Teil anbieten, seien nicht geeignet, um Insolvenzen abzuwenden. Es brauche in naher Zukunft Zuschüsse. Denn die Soforthilfe des Landes für Kleinunternehmer sei bald aufgebraucht. Die GAL zählt insbesondere auch Gastronomiebetriebe, Kultureinrichtungen, Clubs und gemeinnützige Vereine zu den Hilfebefürhtigen.

Bauernmarkt: Ab kommendem Samstag auf dem Dürreplatz statt auf dem Marktplatz

Gewohnter Ausweichplatz für Obst- und Gemüsestände

Weinheim. Corona-Zeiten erfordern besondere Maßnahmen: Der Weinheimer Bauernmarkt wird in den folgenden Wochen, ab kommendem Samstag, 23. Mai, auf den Dürreplatz an der Weinheim Galerie umziehen. Darauf hat sich jetzt auch der Krisenstab unter Leitung von Oberbürgermeister Manuel Just verständigt.

Die Entscheidung, die mit dem Bauernmarktverein abgestimmt wurde, war erforderlich, weil seit dem 18. Mai auf dem Weinheimer Marktplatz auch die Gastronomie wieder eröffnen durfte. Die Gastwirte brauchen Platz, um ihre Bestuhlung entsprechend den geltenden Corona-Bestimmungen ausrichten zu können, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt Weinheim.

Gleichzeitig sollen die Schaufenster der Einzelhandelsgeschäfte erkennbar bleiben, und schließlich müssen auch die Kunden des Bauernmarktes die Abstandsregeln einhalten können. Um dies alles zu gewährleisten würde der Platz am Marktplatz nicht ausreichen.

In den vergangenen Wochen standen die Marktstände weit auseinander. Das war möglich, weil die Gaststätten wegen der Pandemie noch geschlossen hatten. Um diese dreifache Nutzung aus Markt, Geschäften und Gastronomie zu entzerren, zieht der Bauernmarkt also um.

Der Dürreplatz bot sich als Ausweichort an, weil der Markt ohnehin stets in der Adventszeit dort stattfindet, wenn auf dem Marktplatz der

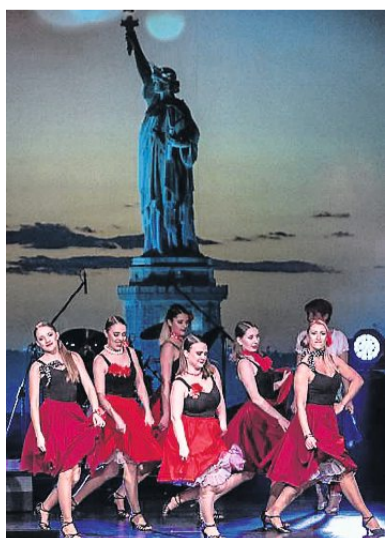
Weihnachtsmarkt stattfindet. Somit ist er für die Marktbesucher ein gewohntes Terrain. Der Dürreplatz ist zudem gut angebunden und liegt zentral, heißt es in der städtischen Pressemitteilung weiter.

Vertreter des Weinheimer Ordnungsamtes und der Freiwilligen Feuerwehr haben sich jetzt zusammen mit Hannelore Schröder vom Bauernmarktverein getroffen, um die Anordnung der Stände zu besprechen. Alle Beteiligten waren sich einig, dass durch die temporäre Verlegung eine gute Lösung gefunden wurde.

Der Weinheimer Bauernmarkt von Lebensmittelherzeugern aus der Region findet jeden Samstagvormittag statt, schreibt die Stadt abschließend.

Musical: Gemeinschaftsprojekt „Holzwurm meets Musical“ auf 22. Mai 2021 verlegt

Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit



In die Welt der Musicals kann man beim Weinheimer Gemeinschaftsprojekt „Holzwurm meets Musical“ erst am 22. Mai 2021 wieder eintauchen. ARCHIVBILD: MARCO SCHILLING

Weinheim. Im vergangenen November hatte die aufwändig inszenierte Musicalrevue „Holzwurm meets Musical“ mit großem Ensemble für Aufsehen gesorgt und in der Stadthalle über 600 Zuschauer begeistert. Wegen der großen Nachfrage sollte es am 22. Juli eine weitere Vorstellung geben. Der Theaterverein Holzworm und die Kulturgemeinde Weinheim verschieben die Musicalrevue auf den 22. Mai nächsten Jahres. Die 400 bereits verkauften Karten behalten ihre Gültigkeit. Außerdem ist es möglich, bei der Kulturgemeinde Weinheim (im Internet unter: www.reservix.de) sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen Karten für den neuen Termin im Mai 2021 zu erwerben.

Bei dem Weinheimer Gemeinschaftsprojekt laden Gesangsolisten des Theatervereins Holzworm

ein zu einer Reise durch die berühmtesten Musicals wie „Mamma Mia“, „Westside Story“, Cabaret“ oder „Cats“. Während die Konzertpianistin Oxana Schmiedel am Flügel ein intensives Klangerlebnis zu den unvergesslichen Melodien zaubert, sorgt die Band der Musikschule Badische Bergstraße für den druckvollen und fetzigen Sound. Moderiert wird das Ganze mit viel Lokalkolorit vom Weinheimer Kabarettisten und Schauspieler Holger Mattenklott.

Aufwändige Kostüme, Lichteffekte, atemberaubende Projektionen, ein schwungvoller Backgroundchor und ausdrucksstarke Tänzerinnen versetzen die Zuschauer in die schillernde Welt der Musicals, schreibt der Theaterverein Holzworm abschließend in einer Pressemitteilung.



Kunden des Weinheimer Bauernmarktes finden das Angebot an frischem Lebensmittel ab dem kommenden Samstag auf dem Dürreplatz. Der Umzug vom Marktplatz wurde wegen der Einhaltung der Corona-Abstandsregeln nötig. ARCHIVBILD: PHILIPP REIMER